

# Chronik der Gemeinde Hambergen

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurden Geschwister aus Ostpreußen in die Gegend von Hambergen evakuiert. Nach mühevoller Arbeit konnte der Wunsch nach einer eigenen Versammlungsstätte erfüllt werden. Der erste Gottesdienst fand am 01. November 1947 in einem Nebenraum einer Gastwirtschaft in der Ortsmitte statt. Zu diesem Zeitpunkt zählte die Gemeinde 15 Mitglieder. Über viele Jahre wurde die Gemeinde Hambergen tatkräftig von den Geschwistern aus Osterholz- Scharmbeck unterstützt. Auch Vorsteher der Gemeinde kamen aus der Nachbargemeinde. Einen - Priester Heino Drews - wollen wir gerne namentlich benennen. Dabei dürfen wir auch die Familie Herbert und Erich Juds aus Hambergen nicht vergessen die unermüdlich mitgeholfen haben der Gemeinde ein Zuhause zu ermöglichen. Gottesdienst und Gesangstunden im Wohnzimmer der Familien wurden ermöglicht. Geschwister die von den umliegenden Dörfern zum Gottesdienst kamen wurde beherbergt und verköstigt. Heute kaum vorstellbar ist, dass es Geschwister gab die sich mit einer Stalllaterne zu Fuß auf den Weg zum Gottesdienst nach Hambergen machten. Aus der Gemeinde Hellingst (heute eine Ortschaft der Samtgemeinde) waren das immerhin gute 15 km. Am 30. November 1984 wurde durch Bezirksapostel Hermann Schumacher das eigene Kirchengebäude am Langenend 19 eingeweiht. Über die Jahre hat sich die Gemeinde zu einer wirklich, wörtlich gelebten Wohlfühlgemeinde entwickelt. Das war und ist der Verdienst jeden einzelnen Gemeindemitgliedes. Insbesondere nach der Schließung der Gemeinde Osterholz- Scharmbeck hat sich das durch die Aufnahme des Geschwister aus Osterholz aber ins besondere auch durch die Annahme dieser Geschwister bestätigt. Vorsteher der Gemeinde Hambergen waren: 1947-1948 Hirte Haryneck 1948.1951 Pr. Malen 1951-1954 folgte Pr. Degener ohne Zeitangaben folgten die Priester Laschat, Drews und Pietsch 1985-1995 übernahm Pr. Werner Pahnke die Verantwortung als Vorsteher Pr. Wilfried Häger Vorsteher von Ritterhude wurde nach Erkrankung von Pr. Pahnke vorübergehend Vorsteher beider Gemeinden. Am 16.07.1997 wurde die Gemeinde dem Evangelisten Rohloff anvertraut. Nachdem Evangelist Rohloff Bezirksevangelist wurde gab es einen weiteren Wechsel. Priester Hoffmann wurde die Gemeinde am 17.12.2000 durch Bezirksapostel Leber anvertraut. Bis zum 16.08.2017 betreute Priester Hoffmann die Gemeinde dann wurde er in den Ruhestand versetzt und der Evangelist Matthias Lackner übernahm von Apostel Schulz beauftragt die Verantwortung für die Gemeinde Hambergen. Am 06.02.2019 wurde der Evangelist Matthias Lackner durch Bezirksapostel R. Krause als Bezirksevangelist ordiniert und die Aufgabe des Vorstehers von Hambergen wurde Priester Bernd Bülter übertragen. Aktuell zählen zur Gemeinde 85 Geschwister die durch zwei Priester sowie 6 Diakone betreut werden. Stand Dezember 2022

Autor: R. Hoffmann

Fotos: teilweise nicht mehr bekannt, R. Hohn

Quelle: Gemeinde Hambergen

- [01 Lindenhof 1 \(bmp | 3727.37kb\)](#)



- [02 Geschwister Laschat \(bmp | 4530.39kb\)](#)



- [05 Prister Pitsch \(bmp | 2374.08kb\)](#)

- [06 Kirchenneubau 1 \(bmp | 2120.07kb\)](#)

- [07 Kirchenneubau 2 \(bmp | 2114.24kb\)](#)

- [08 Gemeinde Hambergen 1999 \(bmp | 1772.68kb\)](#)

